

Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen:

KAMPF GEGEN DIE RECHTSENTWICKLUNG DER REGIERUNG UND ALLER BÜRGERLICHER PARTEIEN – NOTWENDIGER DENN JE!

Erklärung der MLPD Ost zur Landtagswahl in Brandenburg und Sachsen und zur Demonstration #unteilbar am 24. August in Dresden



Die Landtagswahlen in Brandenburg und Sachsen am 1. September 2019 stehen im Zeichen einer tiefen Vertrauenskrise in die bürgerliche Politik. Die große Koalition in Berlin von CDU/CSU und SPD **schlitterte bereits drei mal in offene politische Regierungskrisen**, einhergehend mit Parteienkrisen von CDU und SPD. Die Ursachen liegen in einer zunehmend scharfen gesellschaftlichen Polarisierung. Auf der einen Seite hat sich ein fortschrittlicher Stimmungsumschwung entwickelt, der u.a. in einem deutlichen Protest und Widerstand gegen die arbeiter- und umweltfeindliche Politik zum Ausdruck kommt. Unter einem Teil der Massen verfangen zugleich reaktionäre, sozialchauvinistische und nationalistische Positionen, die durch die Rechtsentwicklung der Regierung und der bürgerlichen Parteien massenhaft verbreitet werden. Das drückt sich auch in der Wählerschaft der AfD aus. Die MLPD setzt sich aktiv für eine starke **internationalistische antifaschistische und antiimperialistische Einheitsfront** dagegen ein. Sie konzentriert sich dabei aktuell auf die Kandidatur zur Landtagswahl in Thüringen 2019. Sie fordert jeden auf, sich aktiv daran zu beteiligen, das Internationalistische Bündnis aufzubauen und die MLPD und ihren Jugendverband Rebell zu stärken.

Für die Arbeitereinheit in Ost und West

In **Brandenburg** und **Sachsen** hat sich im letzten Jahr ein fortschrittlicher Stimmungsumschwung unter den Massen gegen die Rechtsentwicklung der Regierung und der bürgerlichen Parteien an verschiedenen Brennpunkten entwickelt:

- Zehntausende Arbeiterinnen und Arbeiter beteiligten sich an Warnstreiks und anderen gewerkschaftlichen Aktivitäten 2018/2019, vor allem in der Metallindustrie: Für die Arbeitereinheit in Ost und West – **Weg mit der Arbeits- und Lohnzeitmauer!**
- Vielfältige Demonstrationen fanden in Dresden und Potsdam zur Verteidigung demokratischer Rechte und Freiheiten statt: Nein, zu den neuen Polizeigesetzen der Landesregierungen, die von CDU/SPD bzw. SPD/Linkspartei beschlossen wurden! Mit der Anwendung der neuen Polizeigesetze als erstes gegen Umweltaktivisten der Bewegung „Ende Gelände“ offenbaren sie ihren Zweck – der Kriminalisierung des aktiven Widerstands!
- Jugendliche der Fridays-for-future-Bewegung demonstrieren in vielen Städten und prangern die reaktionäre Klimapolitik der Herrschenden an. Sie wenden sich unter anderem gegen die Verteidigung des Braunkohleabbaus und ihrer Verbrennung in Sachsen

ERKLÄRUNG DER MLPD OST ZUR LANDTAGSWAHL IN BRANDENBURG UND SACHSEN UND ZUR DEMONSTRATION #UNTEILBAR AM 24. AUGUST IN DRESDEN



und Brandenburg bis 2038, wofür in Brandenburg SPD und Linkspartei hauptverantwortlich sind. In Sachsen stieg der Braunkohleabbau in den letzten zehn Jahren auf 40 Millionen Tonnen!

- Inzwischen haben mehr als 47.000 Menschen für eine Initiative: „Länger gemeinsam lernen“ gegen die von der CDU strikt verteidigte Trennung in verschiedene Schulsysteme ab der 5. Klasse unterschrieben.
- Eine gesellschaftliche Diskussion um den Sozialismus als Freiheitsideal der Arbeiterklasse und aller Unterdrückten belebt sich zunehmend.

Arbeitsplätze und Umweltschutz

Aktuell erleben wir eine rasante Entwicklung hin zu einer globalen Umweltkatastrophe. Der Kampf um Arbeitsplätze in Einheit mit dem Umweltschutz ist das Gebot der Stunde. An der Ruhr und im Saarland ist die Lüge gescheitert, dass kein Bergmann arbeitslos wird. Bergbaukonzerne hinterlassen im Ruhrgebiet, wie in der Lausitz verbrannte Erde und ruinieren die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Die Arbeiter und ihre Familien in Ost und West haben die gleichen Interessen – **Schaffung von gleichwertigen Ersatzarbeitsplätzen und schnellstmögliche Umstellung auf erneuerbare Energien!**

AfD – Spalter statt Protestpartei – PROTEST IST LINKS!

Endwürdigungen im Jobcenter, zunehmend unbezahlbare Mieten, unmögliche Zustände in Schulen, Kitas und Krankenhäusern empören die Menschen aufs Äu-

ßerste. Unter dem Deckmantel von Innovationen vernichten Konzerne, wie Siemens oder Vattenfall tausende Arbeitsplätze bis hin zu ganzen Werken in Berlin, Leipzig oder Görlitz. All das ist typisch für die heutige Stufe des Imperialismus. Zur Ablenkung von den kapitalistischen Ursachen und zur Spaltung des gemeinsamen Kampfes dagegen, wird die AfD und die mit ihr verbundene PEGIDA als Teil der Rechtsentwicklung der Regierung und der bürgerlichen Parteien systematisch aufgebaut. PEGIDA marschiert fast jeden Montag in Dresden, verbreitet offenen Rassismus, bedroht Migranten und Vertreter jedes fortschrittlichen Gedankenguts. **Beide werden dadurch zum Wegbereiter des Faschismus.**

Neue faschistische Terrorwelle

Mit der Rechtsentwicklung der Regierung und der bürgerlichen Parteien hat sich eine neue faschistische Terrorwelle entwickelt. Direkte faschistische



ERKLÄRUNG DER MLPD OST ZUR LANDTAGSWAHL IN BRANDENBURG UND SACHSEN UND ZUR DEMONSTRATION #UNTEILBAR AM 24. AUGUST IN DRESDEN

Morddrohungen und Angriffe gegen Repräsentanten der MLPD, wie Gabi Fechtner, Monika Gärtner-Engel, Lisa Gärtner und Stefan Engel nehmen zu. Auch Repräsentanten der Linkspartei und aktive Antifaschisten werden in zunehmendem Maße bedroht. Der Kassler Regierungspräsident Lübke wurde erschossen, weil er einen christlichen Standpunkt in der Flüchtlingsfrage vertrat. Das Land- und Amtsgericht Halle verurteilte sogar den Antifaschisten und Revolutionär Frank Oettler mit der Begründung ein ehemaliges Mitglied der Terrorgruppe „Blood & Honour“ als Neonazi zu bezeichnen, Verstoße gegen dessen „Persönlichkeitsrechte“. Es ist ein erster Erfolg der breiten Solidarität mit Frank Oettler, dass im Widerspruchsverfahren am 22.08.2019 die Beweisführung der Staatsanwaltschaft vollständig zusammengebrochen ist. **Ihnen allen gehört unsere Solidarität!**

Beteiligt Euch an der bundesweiten Großdemonstration #unteilbar am 24. August in Dresden!

Die MLPD wird nicht zur Wahl einer bürgerlichen Partei in Brandenburg oder Sachsen aufrufen, um eine bürgerlich parlamentarische Mehrheit gegen die AfD zu ermöglichen. Sie unterstützt dem entgegen alle fortschrittlichen Kandidaten, die ohne antikomunistischen Vorbehalte zur Zusammenarbeit

auf der Grundlage des gemeinsamen Kampfs bereit sind. Alle bürgerlichen Parteien sind in den letzten Jahren deutlich nach rechts gerückt. Die SPD trägt die reaktionäre Asylpolitik Seehofers in der Regierung mit. Die Grünen und die Linkspartei sind in den Landesregierungen am Abbau demokratischer Rechte und Freiheiten federführend beteiligt. Der Kampf gegen diese Entwicklung kann nur erfolgreich sein,

wenn er gegen alle, die dafür Verantwortung tragen, gerichtet ist. Im Unterstützerkreis der Demonstration ist eine breite Einheit entstanden, insbesondere unterstützen mehrere Gremien und Landesverbände des Deutschen Gewerkschaftsbundes diese Demonstration. MLPD und REBELL mobilisieren in ihrer Kleinarbeit breit zu dieser Demonstration.

Aber Achtung – Spalter am Werk!

Wir wenden uns aber entschieden dagegen, dass der Kampf gegen die Regierungspolitik von selbsternannten Führern der #unterteilbar-Bewegung **missbraucht wird, um für bürgerliche Parteien** zu werben, in denen sie vielfach selbst organisiert sind. So haben u.a. Corinna Genschel von der Linkspartei, Kräfte der Interventionistischen Linke, Aktivisten des Republikanischen Anwaltsvereins und SPD-Vertreter die Demonstration in Berlin am 13.10.2018 mit 250.000 Teilnehmern gespalten. Ihr liquidatorisches Verhalten hatte seinen Höhepunkt darin, die MLPD, den Ju-

gendverband Rebell und weitere antifaschistische Kräfte undemokratisch aus dem Bündnis auszuschließen, um Vertretern der Bundesregierung wie Andrea Nahles oder Heiko Maas (SPD) eine Plattform auf der Demonstration zu geben. Flankiert wurde diese Spaltung durch die Zusammenarbeit mit „Anti-

deutschen“-Kräften, die aggressiv und teils mit körperlicher Gewalt, die Proteste in regierungstreue Bahnen zu lenken versuchten. Der größte Trumpf von „Dresden nazifrei“ 2011 war der gemeinsame Zusammenschluss ohne antikomunistische Ausgrenzungen. **Deshalb gibt es im Februar keine europaweiten Naziaufmärsche in Dresden mehr!**



ERKLÄRUNG DER MLPD OST ZUR LANDTAGSWAHL IN BRANDENBURG UND SACHSEN UND ZUR DEMONSTRATION #UNTEILBAR AM 24. AUGUST IN DRESDEN



Stärkt das Internationalistische Bündnis und macht mit in MLPD und REBELL

Eine notwendige gesellschaftliche sozialistische Perspektive kann nur mit der **Stärkung der MLPD, ihres Jugendverbands REBELL** und des **Internationalistischen Bündnisses** weiter an gesellschaftlichem Einfluss gewinnen und erkämpft werden. Die MLPD ist eine revolutionäre Arbeiterpartei in Ost und West und hat Erfahrungen in der Vorbereitung und Führung wichtiger Arbeiterkämpfe. Sie tritt für den echten Sozialismus ein, nachdem der Sozialismus in allen ehemaligen sozialistischen Ländern verraten wurde und sich ein Kapitalismus neuen Typs restaurierte. Es ist notwendig dabei aus den Erfahrungen der DDR zu lernen, sowohl von den hoffnungsvollen Anfängen,

wie auch Schlussfolgerungen zu ziehen aus dem revisionistischen Verrat am Sozialismus durch die SED-Führung. Die MLPD ist eine Partei der Befreiung der Frau. Sie ist aktives Mitglied der ICOR und verbindet sich mit Revolutionären aus aller Welt. Ihr Jugendverband REBELL und die Kinderorganisation ROTFÜCHSE verkörpert die Rebellion der Jugend in Ausbildungszentren und Schulen, Hochschulen und Sportvereinen.

Die MLPD kandidiert nicht zur Landtagswahl in Sachsen oder Brandenburg. Sie konzentriert ihre Kräfte bundesweit auf den Parteiaufbau in Thüringen und nimmt dort an der Landtagswahl am 27. Oktober als **Internationalistische Liste/MLPD** teil. Dies zu unterstützen, sind sie herzlich eingeladen.

www.inter-liste.de

Gleiche Löhne und Renten in Ost & West!

SOFORT

Internationalistische Liste
MLPD

www.inter-liste.de

Links blinken – rechts abbiegen: Landesregierung gescheitert!

Internationalistische Liste/MLPD

info@inter-buendnis.de

Rote Fahne
Magazin der MLPD

Wehret den Anfängen!

Stärkt das Internationalistische Bündnis

Rote Fahne Magazin

- Jahresabo (26 Ausgaben) 55,00 Euro
- Jahressozialabo 35,00 Euro (Begründung beifügen)
- Probeabo (2 Ausgaben, kostenlos) – endet automatisch

14-tägig 2,50 Euro auch als PDF (2 Euro)

Abgeben bei der MLPD oder bestellen bei www.people-to-people.de

KONTAKT:

MLPD Landesgeschäftsstelle Ost
Reuterstr. 15, 12053 Berlin
Tel.: 030-62 40 90 54, ost@mlpd.de

PROGRAMM
der Marxistisch-Leninistischen Partei

ICOR MLPD

Programm der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands

farbig mit vielen Bildern, Format DIN A6

Selbstkostenpreis 1,00 €

Bestellungen an:

Verlag Neuer Weg
Alte Bottroper Str. 42, 45356 Essen
Telefon: 0201 25915, E-Mail: vertrieb@neuerweg.de